

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Eröffnung der Fastenzeit am Aschermittwoch

Hier finden Sie eine Vorlage für die Feier des Aschermittwochs. Sie kann mit der Segnung und Austeilung der Asche verbunden werden.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam feiern wollen, indem Sie bewusst nur das Nötigste bereitstellen: die Bibel, eine Kerze (wenn vorhanden, eine violette Kerze vom Adventkranz dieses Jahres) und eine kleine Schale mit Asche; unter Umständen auch Weihwasser, einen Topf mit Erde und Pflanzensamen. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (L) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft vor allem die biblischen Texte und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist Musik zu finden. Generell gilt aber: das Fasten gilt auch für die Ohren.

Inhalt, Texte, Redaktion

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
Bibeltext: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart

Eröffnung

Zu Beginn wird die Kerze entzündet. Alle machen das Kreuzzeichen.

Dann lädt die leitende Person mit folgenden oder ähnlichen Worten zum Gebet ein.

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle) Amen.

L Wir stehen am Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit.

Unser Blick richtet sich auf Ostern, das große Fest des Lebens.

Lasst uns zu Beginn dieser Feier in Stille beten, dass es uns in diesen Tagen gelingt, unsere Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen zu erneuern.

Alle beten eine Weile (mindestens eine Minute) in Stille. Dann spricht die leitende Person:

L Treuer Gott, du kommst unserem Tun mit deiner Gnade zuvor.

Durch deinen Geist schenkst du uns Einsicht und Kraft,

damit wir neu beginnen

und dein Wort zur Richtschnur unseres Daseins wird.

Schau in deiner Güte auf uns

und befreie uns von allem, was unser Herz verhärtet.

Richte uns auf, wenn wir fallen und uns der Weg zu schwer erscheint.

Hilf uns, mit Freude das Gute zu tun,

damit dein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit unter uns wachse.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Hören: Die Lesung(en) und das Evangelium

Am Aschermittwoch sind folgende Texte vorgesehen:

Erste Lesung: Joel 2,12-18

Antwortpsalm: Ps 51,3-4.5-6b.12-13.14 u. 17

Zweite Lesung: 2 Kor 5,20-6,2

Evangelium: Mt 6,1-6.16-18

In einer häuslichen Feier liegt es an Ihnen, welche Akzente Sie setzen wollen, was den Umfang betrifft. Hier kann man stärker auf die Bedürfnisse der Mitfeiernden eingehen. Wenn Sie zum Beispiel ein Bibelgespräch führen, empfiehlt es sich, nur den Bibeltext zu lesen, den Sie durch das Gespräch vertiefen wollen. Daher wurde hier nur der Text des Evangeliums eingefügt.

Vor dem Evangelium kann ein Christusruf gesungen werden – siehe GL 176,3-5, 560,1, 644,6, 584,9, 745-749 bzw. GL 173,1, 176,3, 562-564, 017.

Die biblischen Texte sollen von Mitfeiernden vorgetragen werden, wenn sie dazu bereit sind. Die Texte finden Sie auch unter: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Unter „Register“ bekommen Sie einen raschen Überblick.

Evangelium (Mt 6,1-6.16-18)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun,
um von ihnen gesehen zu werden;**

sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

**Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her,
wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun,
um von den Leuten gelobt zu werden!**

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

**Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut,
damit dein Almosen im Verborgenen bleibt;**

und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler!

**Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken,
damit sie von den Leuten gesehen werden.**

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

**Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu;
dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist!**

Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler!

Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten.

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

**Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht,
damit die Leute nicht merken, dass du fastest,
sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist;
und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Bedenken: Betrachtung oder Schriftgespräch

**Es empfiehlt sich, einen der Bibeltex-te durch ein Gespräch oder Betrachtung zu vertiefen.
Das Bibelgespräch sollte im Anschluss an die betreffende Lesung erfolgen.
Hier finden Sie Fragen und Impulse zur Fastenzeit auf der Grundlage des Evangeliums.**

Möglichkeiten, wie man die Bibeltex-te in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>.

Hinweise für die persönliche Betrachtung finden Sie unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/lesezeichen-o-schnitt.pdf>.

Fragen und Impulse

Die folgenden Fragen können Sie für sich selbst oder mit anderen erwägen.
Wählen Sie jene Fragen aus, die Sie am meisten ansprechen.

1. Jesus kritisiert Menschen, die ihren Glauben zur Schau stellen.
An anderer Stelle aber tadelt er auch Menschen, die sich seiner schämen.
Wie kann man Ihrer Meinung nach von seinem Glauben reden und ihn leben
ohne dabei etwas zur Schau zu stellen? – Was braucht es, um glaubwürdig zu sein?
2. Die Fastenzeit richtet uns auf Ostern aus, insofern will sie uns zum Leben führen.
Das hat vor allem Auswirkungen auf unsere Beziehungen.
Was soll im Blick auf Ihre Mitmenschen (einen Mitmenschen) besser werden?
Was könnte Ihre Beziehung zu Gott vertiefen?
Erwägen Sie möglichst konkret, was Sie tun können.
3. Im heutigen Evangelium geht es um drei Dinge, die zusammengehören:
Almosen geben, beten und fasten.
Wie wird Ihre Fastenzeit aussehen?
Was nehmen Sie sich fest vor?
4. Fasten und beten gehören offenbar zusammen.
Was würde sich an Ihrer Art zu beten ändern,
wenn Sie Ihr tägliches Gebet bewusst mit Ihrem Fastenvorsatz verbinden
und umgekehrt auch die Entbehrungen als Gebet verstehen?
Achten Sie in den ersten Tagen der Fastenzeit darauf.
Wenn Sie möchten, können Sie sich die wichtigsten Einsichten aufschreiben.
5. Fasten und Almosen geben bilden ebenfalls eine Einheit.
Wer könnte heuer außer Ihnen selbst einen Nutzen davon haben, dass Sie fasten?
Legen Sie schon jetzt fest, wie das geschehen soll.
Prüfen Sie gegebenenfalls hin und wieder, ob es gelingt.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören, zum Beispiel:

- *Misericordias Domini*: <https://www.youtube.com/watch?v=-1LLxCEa7IU>

- *Miserere mei*: <https://www.youtube.com/watch?v=H3v9unphf0>

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Segnung und Austeilung der Asche

Nun stellt man das Gefäß mit der Asche in die Mitte. Es folgt das Segensgebet.

L Gott schenkt uns diese Zeit der Besinnung und Buße,
um uns für seine Güte zu öffnen.
Damit Neues wachsen kann, muss manches in uns vergehen.
Die Asche ist ein Zeichen dafür.
Die Absage an das Unheilvolle ist der Dünger für das Gute, das in uns wachsen soll.
Gottes Segen soll uns dabei begleiten und zur Vollendung bringen,
was wir in diesen Tagen beginnen. *Stille*

L Gott, du bist gütig und gnädig.
Du hast den Menschen wunderbar erschaffen
und wendest dich nicht von ihm ab,
wenn Sünde und Schuld seine Würde verdunkeln.
Mit väterlicher Liebe hältst du Ausschau nach uns.
Du kommst uns entgegen und richtest uns auf.

(Alle) Dir sei Preis und Dank und Ehre.
Der *Kehrvers* kann gesungen oder gesprochen werden (Melodie: GL 670,8).

L Du hast deinen Sohn gesandt,
damit er die Welt mit dir versöhne.
Er hat unsere Sünden getragen
und uns durch seine Auferstehung neues Leben geschenkt.
Durch ihn hast du uns erlöst und befreit. *Kehrvers*

L Du hast deinen Heiligen Geist über uns ausgegossen,
den Geist der Vergebung und der Versöhnung.
Er erneuert uns nach dem Bild deines Sohnes,
und hilft uns zu leben wie es dir gefällt. *Kehrvers*

L Barmherziger Gott, wir stehen vor dir
mit unseren Fehlern und Schwächen, mit unserer Schuld und Sünde.
Schau in deiner Güte auf uns,
wenn wir uns mit Asche bezeichnen
und auf dein Erbarmen hoffen.
Segne und behüte uns in diesen Tagen der Umkehr und Buße.
Schenke uns ein neues Herz und einen willigen Geist.
Führe uns durch Fasten, Gebet und gute Werke in deine Gemeinschaft.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.
(Alle) Amen.

Nun kann man die Asche mit Weihwasser besprengen.
Dann legt einer dem anderen die Asche auf und spricht dabei:

Bekehre dich und glaube an das Evangelium.

Anschließend folgen die Fürbitten und das Vater unser.

Fürbitten und Vater unser

L Bitten wir nun Gott, dass er uns in diesen vierzig Tagen der Buße mit seinem Erbarmen begleite:

**1. Schenke deiner Kirche den Geist der Umkehr,
damit sie das Fest des Todes und der Auferstehung Jesu würdig begehen kann.**

(Alle) Wir bitten dich, erhöre uns.

**2. Schenke den Völkern den Geist der Versöhnung,
damit sie zu einem friedlichen Miteinander finden. Fürbittruf**

**3. Schenke allen, die in Streit und Unfrieden leben den Geist der Vergebung,
damit ihre Herzen Ruhe finden. Fürbittruf**

**4. Schenke den Kranken und Leidenden den Geist des Trostes,
damit sie neue Hoffnung schöpfen. Fürbittruf**

**5. Schenke uns den Geist der Hilfsbereitschaft,
damit wir die Not erkennen und unserem Nächsten beistehen. Fürbittruf**

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

L Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.

(Alle) Amen.

Am Ende der Feier kann man zum Zeichen des Neubeginns und Lebens Getreidekörner oder andere Pflanzensamen in einem Topf einpflanzen und mit etwas Asche (nicht zu viel!) düngen. Zu Ostern kann dann das Grün den Ostertisch schmücken.